

Informationsabend der Sekundarschule Reigoldswil

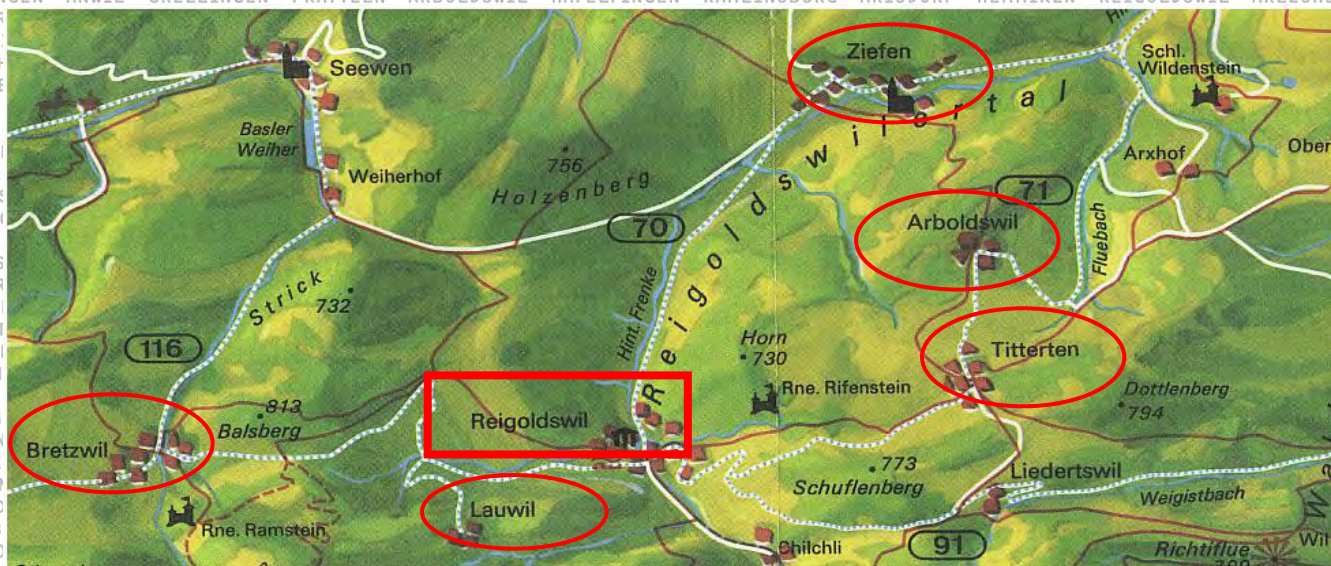
vom 20. Oktober 2025

Herzlich Willkommen!

Ablauf

1. Begrüssung, Ablauf
2. Unsere Schule
 - Organisation / Grösse
 - Voraussetzungen und Ziele der 3 Leistungszüge A, E, P
 - Spezielle Förderung
 - Studentat / Stundenplan
 - Ausblick: iPads / Mittagstisch / Jahresprogramm
3. Übertritt Primarschule - Sekundarschule
4. Schulkreis Frenkentaler / Klassenbildung
5. Fragen, weitere Informationsquellen

Der Sekundarschulkreis Reigoldswil





Schulgrösse aktuell

- Leistungszug A: 3 Klassen
- Leistungszug E: 3 Klassen
- Leistungszug P: 4 Klassen

Klassengrössen:

- A: max. 20 SuS
- E/P: max. 24 SuS

41 SuS

66 SuS

71 SuS

178 SuS insgesamt

- 27 Lehrpersonen
- 2 Schulleitung
- 1 Schulsozialarbeit
- 1 Administration
- Hauswartteam

WIL GIL
BIRSFEL
UPSINGE
TINGEN
N KÄNE
N LIES
OBERDO
ENBACH
WIL TEC
INSBUR
L ARLE
SELTIS
N NENZ
INGEN
LÄUFEI
NBURG
ANWIL
INGEN
WAHLE
MALINGE
ROTHENF
N BUUS
KUNZGEN
BIELEBE
NNIKEN
N FREN
HÖLST
RISLACH
ERDORF
IGOLDSD
AUFEN
GGINGEN

FINGEN
TEN LÄU
WALDE
PEFFING
AMPENBE
DIEGTEN
GELTER
BINNING
BURG
LINDORF
NGEN R
RF LIE
NUSSHOF
REINAC
SEN SI
N EPTIN
ORF HEI
H BOTTE
LINGEN
RBOLDSW
NBERG E
NCHENST
EBENACH
SFELDEN
N TITTE
ZWINGE
NDEN R
ERG THE
ZIEFEN
NWIL IT
UBENDOR

NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGLINGEN FRENKENDORF OBERDORF ZIEFEN FULLINSBURG OBERWIL ZUNZGEN

AUGST
SSACH
EPTING
ORF H
ENBUCH
NZ WE
ATTELN
NBRUCK
EPFLIN
SCHWIL
FLUH I
LUPS
LTINGE
INERKI
LIESBI
ERDORF
CH BE
NAU B
NGEN
RSBERG
LAUSI
ERSING
URG A
GEN S
TTINGE
GRELLI
N BLA
WAHL
LINGEN
ROTH
BUUS

Jugendliche an der Sekundarschule

- neu zusammengesetzte Klasse mit Kindern aus verschiedenen Dörfern
- neue Kameraden und Kameradinnen
- neue Umgebung
- neue und mehr Lehrpersonen
- höhere Anforderungen an Leistung und Selbständigkeit
- Anforderungen an Organisation (Schulmaterial)
- lange Schultage, Hausaufgaben
- Zmorge, Znüni
- Pubertät

Voraussetzungen und Ziele der Leistungszüge

Alle Leistungszüge:

- angemessene Allgemeinbildung
- Vorbereitung auf eine berufliche Ausbildung
- Vorbereitung auf weiterführende Schulen

Wichtig für das Erreichen dieser Ziele ist die Arbeitshaltung und das Verhalten der SuS:

Es braucht Willen, Pflichtbewusstsein und Bereitschaft zu lernen ->

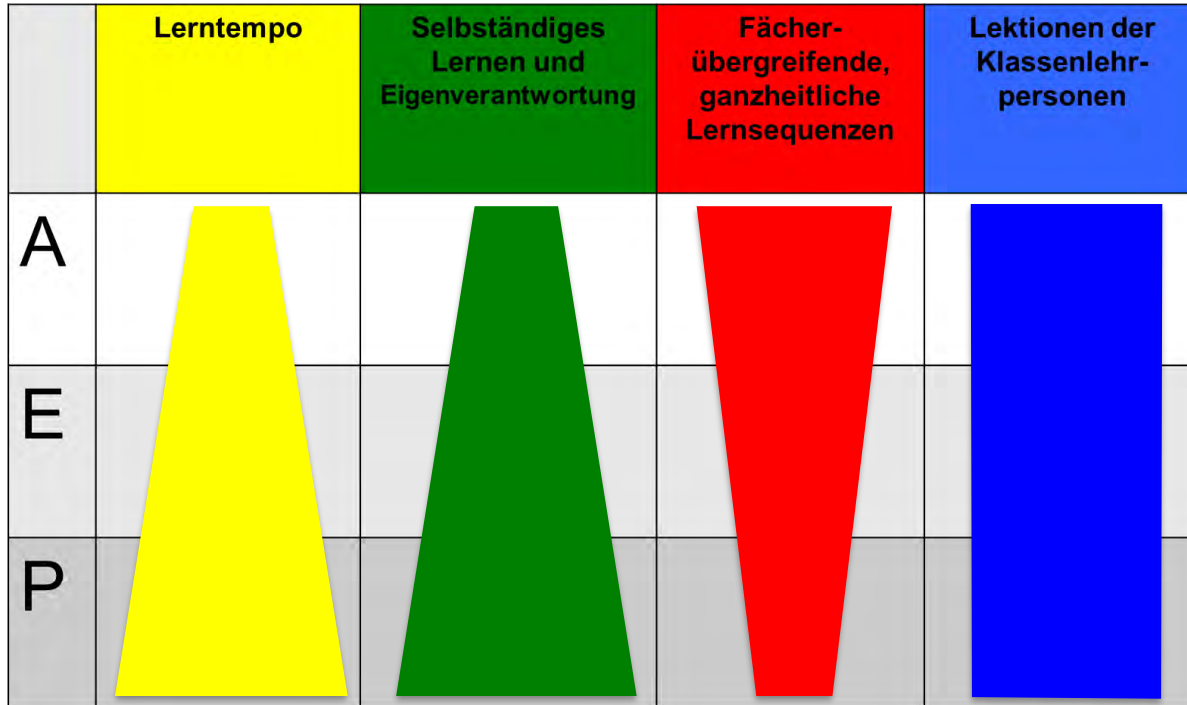
Gerne zur Schule gehen

Ich bin Schülerin / Schüler von Beruf!

Ziele des Lehrplanes Sek I

- selbstständig Wissen zu erwerben und anzuwenden
- eine eigene Meinung zu formulieren und zu vertreten
- gleichberechtigt mit Partnerinnen und Partnern im Team zu arbeiten
- sich neuen Herausforderungen zu stellen und Verantwortung zu übernehmen

Leistungszüge A – E – P im Vergleich



Leistungszug A

- solides Grundwissen erwerben und vermitteln
- Vorbereitung auf eine Berufslehre (z.B. Attestlehre) oder Brückenangebote
- ab 2. Klasse Schwerpunkt Berufsfindung (Laufbahn)

Für welche SuS ist der Leistungszug A die richtige Lösung?

Für Schülerinnen und Schüler, die

- in einer kleineren Gruppe besser arbeiten können
- mehr Zeit und Repetition brauchen, um den Stoff zu verarbeiten
- mehr Stabilität und Sicherheit brauchen (bezgl. Raum und Lehrerteam)
- eine intensivere und individuellere Betreuung benötigen
- im Berufsfindungsprozess eine engere Begleitung brauchen

Leistungszug E

Vorbereitung auf

- Berufslehren (gewerblich, technisch, kaufmännisch),
- Übertritt in
 - Fachmaturitätsschule (FMS)
 - Wirtschaftsmittelschule (WMS)
 - Gymnasium

Für welche SuS ist der Leistungszug E die richtige Lösung?

Für Schülerinnen und Schüler, die

- gute sprachliche und mathematische Fähigkeiten besitzen
- selbständig lernen können
- über eine gute Arbeitshaltung verfügen
- mit allgemeiner Unterstützung eine Berufslehre oder eine weiterführende Schule finden

Leistungszug P

Vorbereitung auf

- Berufslehren mit Berufsmatura (BM)
- Fachmaturitätsschule (FMS)
- Wirtschaftsmittelschule (WMS)
- Gymnasium

Für welche SuS ist der Leistungszug P die richtige Lösung?

Für Schülerinnen und Schüler, die

- einen schnelleren Arbeitsrhythmus favorisieren
- sich für eine grosse und anspruchsvolle Stoffmenge interessieren
- das disziplinierte und selbstständige Arbeiten aus eigenem Antrieb mitbringen
- fleissig und ausdauernd sind
- gute und ausgereifte Arbeitstechniken mitnehmen

Struktur der Sekundarschule

Leistungszug A	Leistungszug E	Leistungszug P
Klassen- und Fachlehrersystem	Klassen- und Fachlehrersystem	Klassen- und Fachlehrersystem
Intensive Berufsberatung	Berufswahlvorbereitung	Berufsmöglichkeiten kennen lernen
Berufslehre Attestlehre Brückenangebot	Berufslehre, evtl. mit Berufsmatura Weiterführende Schulen (FMS, WMS, BM)	Berufslehre mit Berufsmatura FMS, WMS Gymnasium

Spezielle Förderung I

Leistungszug A: ISF (Integrative Schulungsform heilpädagogisch)

SuS werden in der Regelklasse zusätzlich durch die ISF-Lehrperson unterstützt und gefördert

FU (Förderunterricht als Teil von ISF)

innerhalb des der Schule zugesprochenen Kontingents in Kleingruppen oder evtl. in Einzelunterricht

Leistungszug E: ISF sozialpädagogisch / FU (Förderunterricht)

Spezielle Förderung II

Bestimmte Angebote (Kleinklasse, iLZ, Nachteilsausgleich) bedingen eine Abklärung (und eine Empfehlung) des SPD oder KJP, welche im Einverständnis mit den Erziehungsberechtigten erfolgt.

Anmeldetalon für die Sekundarschule:

Bisherige und zukünftige Inanspruchnahme von Angeboten der Speziellen Förderung werden abgefragt.

Lernatelier

Leistungszüge A und E und P: Nachhilfe und Hausaufgaben

- Ein Angebot der Schule, 2 mal pro Woche über Mittag je 1 Lektion
- Zum Aufholen von fachspezifischen Lernrückständen

Anmeldung via KLP und Fach-LP (Formular)

- Zum Erledigen von Hausaufgaben (ohne Anmeldung)

Stundentafel 1. Klasse

Fach

Lektionen pro Woche

Deutsch

Französisch

Englisch

Mathematik

Medien und Informatik

Biologie

Geschichte

Geografie

Ethik, Religionen, Gemeinschaft

Bildnerisches Gestalten

Musik

Textiles Gestalten

Technisches Gestalten

Bewegung und Sport

Ergänzendes Angebot*

Total

5

3

3

5

1

2

2

2

1

2

2

2

2

3

2

35

5

3

3

5

1

2

2

2

1

2

2

2

2

3

2

35

Lektionen

* Freifächer max. 2 Lektionen, z.B.

Theater

Tanzprojekt school dance award

Experimentieren Biologie

Schulsport

Kochkurs

verbindliche Anmeldung für das ganze Schuljahr

- Austrittsgesuche werden abgelehnt

Ausblick: iPad für die 1. Klassen

Die 1. Klassen erhalten im August im Rahmen der Digitalisierungsstrategie des Kantons ein persönliches iPad als digitalen Lernbegleiter zur Arbeit im Unterricht und für die Schule.

Mittagstisch



WIL GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL
BIRSFELDEN LAMPENBERG RÜMLINGE
UPSINGEN TITTERTEN DIEGTEN MAIS
TINGEN ZWINGEN AESCH GELTERKIND
N KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BINNINGE
N LIESBERG THERWIL BURG LIESTA
OBERDORF ZIEFEN FÜLLINS DORF OB
ENBACH BENNWIL ITINGEN ROGGENBU
WIL TECKNAU BUBENDORF LIEDETSW
INSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGLIN
L ARLESHEIM HERSBERG REINACH A
SELTISBERG BRETZWIL LAUSEN SIS
N NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTIN
INGEN RAMLINSBURG ARISDORF HEM
LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTM
NBURG DITTINGEN MUTTENZ WENSLIN
ANWIL GRELLINGEN PRATTELN ARB
INGEN BLAUEN LANGENBRUCK RÜNE
WAHLEN DIEPFLINGEN MÜNCHENSTEI
MALINGEN ALLSCHWIL GIEBENACH PF
ROTHENFLUH BIRSFELDEN LAMPENBER
N BUUS LUPSINGEN TITTERTEN DIE
KUNZGEN OLTINGEN ZWINGEN AESCH
BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN RÖSCHENZ
NNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL
N FRENKENDORF OBERDORF ZIEFEN
HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL I
BRISLACH LAUWIL TECKNAU BUBENDOR
ERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGLINGEN FRENKENDORF OBERDORF ZIEFEN FÜLLINS DORF OBERWIL ZUNZGEN OLTINGEN ZWINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMALINGEN
IGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BINNINGEN KILCHBERG ROTH
LAUFEN SELTISBERG BRETZWIL LAUSEN SISSACH BRISLACH LAUWIL TECKNAU BUBENDORF LIEDETSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNEN BUUS
GGINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGLINGEN FRENKENDORF OBERDORF ZIEFEN FÜLLINS DORF OBERWIL ZUNZGEN O

ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST
LTISBERG BRETZWIL LAUSEN SISSACH
EN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTING
FELFINGEN RAMLINSBURG ARISDORF H
BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH
WALDENBURG DITTINGEN MUTTENZ WE
FFINGEN ANWIL GRELLINGEN PRATTELN
ERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRUCK
DIEGTEN MAISPRACH WAHLEN DIEPFLIN
GELTERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL
BINNINGEN KILCHBERG ROTHENFLUH I
BURG LIESTAL THÜRNEN BUUS LUPS
LINS DORF OBERWIL ZUNZGEN OLTINGE
N ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKI
EDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBI
F ZEGLINGEN FRENKENDORF OBERDORF
ACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BE
ISSACH BRISLACH LAUWIL TECKNAU B
NIEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN
EN REIGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG
LAUFEN SELTISBERG BRETZWIL LAUSE
N DUGGINGEN NENZLINGEN WINTERSING
OLDSWIL HÄFELFINGEN RAMLINSBURG A
RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN S
MÜNCHENSTEIN WALDENBURG DITTINGE
GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL GRELL
SFELDEN LAMPENBERG RÜMLINGEN BLA
TITTERTEN DIEGTEN MAISPRACH WAHL
INGEN ZWINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMALINGEN
IGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BINNINGEN KILCHBERG ROTH
LAUFEN SELTISBERG BRETZWIL LAUSEN SISSACH BRISLACH LAUWIL TECKNAU BUBENDORF LIEDETSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNEN BUUS
GGINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGLINGEN FRENKENDORF OBERDORF ZIEFEN FÜLLINS DORF OBERWIL ZUNZGEN O

Mittagstisch

Leitung Mittagstisch



Evelyn Gossweiler
Mo, Do, Fr



Tim Sprenger
Di



Annina Roth
Stellvertretung

Mittagstisch

	Mittagessen	Vegi-Menu
Montag	Salat Rindsfleischvögel Jus Gnocchi Rosenkohl	Salat Gebratener Kürbis Jus Gnocchi Rosenkohl
Dienstag	Salat Kalbsgeschnetzeltes Cognacsauce Spiralen Teigwaren Pfälzer Karotten	Salat Vegigeschnetzeltes Cognacsauce Spiralen Teigwaren Pfälzer Karotten
Donnerstag	Salat Pouletsteak Café de Paris Sauce Zitronenrisotto Romanesco mit Pinienkerne	Salat Kräuterseitlinge Café de Paris Sauce Zitronenrisotto Romanesco mit Pinienkerne

Mittagstisch

- **Angebot am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 12.00-13.30 Uhr**
- **Aktuelles Zusatzangebot von 11.25-11.55 Uhr**
- **Kosten: Fr. 12.- pro Mittagessen (Geschwister +Fr. 8.-) am gleichen Tag**
- **Auf Rechnung, pro Quartal**
- **Möglichkeit einzelne Mittagessen zu buchen**
- **Anmeldungen jederzeit möglich, sofern genügend Platz**
- **Aktuelle Anmeldungen:**
Mo: 15 SuS; Di: 15 SuS; Do: 13 SuS; Fr: 7 SuS

Mittagstisch



Jahresprogramm

September: Projekt- oder Lagerwoche

November: Nationaler Zukunftstag

1. Klassen: Thema «Seitenwechsel»

Januar: Skilager 1. Klassen

Schnupperlehre 2. Klassen (A/E/P)

Prävention 3. Klassen

Mai: Sommersporttag

Juni: Kurswoche und Schlussfeier

Bei Bedarf Informationsveranstaltungen

Änderungen sind jederzeit möglich

Jahresprogramm

Weitere Anlässe für SuS oder Lehrpersonen:

- Klassenexkursionen
- Theaterbesuche
- Musicalbesuche
- Projektstage
- etc.

Wegweiser Übertritt Primarstufe > Sekundarstufe I



Vorbereitung auf das Standortgespräch der 6. Klasse

- Vorstellung der Leistungszüge A, E, P der Sekundarschule
- Massnahmen der Speziellen Förderung oder Sonderschulung abklären
- Beurteilungskriterien im Standortgespräch
- Ablauf Übertritt in die Sekundarschule

Eltern / Primarschule / SPD, KJP	
Empfehlung	bis 23. Januar 2026
Massnahmen	
Spezielle Förderung /	
Sonderschulung	

Standortgespräch der 6. Klasse mit Übertrittsempfehlung

- Vorschlag für die Zuweisung in den Leistungszug A, E oder P der Sekundarschule
- Vorschlag erfolgt aufgrund einer Gesamtbeurteilung:
 - schulische Leistungen des Kindes
 - Arbeits- und Lernverhalten
 - Sozialverhalten
 - Entwicklungsstand
- keine Notendurchschnitte

Primarschule	
Durchführung Standortgespräche mit Übertrittsempfehlung	bis 23. Januar 2026

Von der Übertrittsempfehlung zum Übertrittsentscheid

- einvernehmlicher Übertrittsentscheid
- oder Anmeldung zur Übertrittsprüfung mit dem Übertrittsformular
- Weitergabe der Unterlagen an die Sekundarschulen:
 - Entscheid Zuteilung Leistungszug
 - oder Prüfungsanmeldung
 - Unterlagen zur Speziellen Förderung oder Sonderschulung

Erziehungsberechtigte

**Anmeldung zur
Übertrittsprüfung bis 23. Januar 2026**

Übertrittsprüfung

- an der Sekundarschule
- Deutsch 90 Min. / Mathematik 60 Min.
- Lerninhalte bis Ende 5. Klasse
- Leistungszug E Durchschnitt mindestens 4.5
- Leistungszug P Durchschnitt mindestens 5.25
- Zuweisungsentscheid gemäss Prüfungsergebnis durch das Amt für Volksschulen
- In allen Fällen, welche von diesem Ablauf abweichen, stellt das Amt für Volksschulen einen Zuweisungsentscheid aus.

Sekundarschule
Einladung zur Übertrittsprüfung ab 27. Januar 2026

Sekundarschule
Durchführung Übertrittsprüfung 2. Februar 2026

Amt für Volksschulen
Versand Zuweisungsentscheid 27. Februar 2026 nach Übertrittsprüfung

Übertritt -Übertrittsprüfung

Nehmen Sie sich Zeit mit Ihrem Kind über seine Vorstellungen und Wünsche zu sprechen.

Nehmen Sie am Standortgespräch die Beratung der Klassenlehrperson in Anspruch.

Vertrauen Sie auf die Empfehlung der Klassenlehrperson.

Zu beachten:

- sehr spezielle Prüfungssituation für die Schülerinnen und Schüler
- Erfolgsquote bei (20% – 30%)

Schulkreis Frenkentäler

Sek. Waldenburgertal

Bennwil

Hölstein

Lampenberg

Langenbruck

Liedertswil

Niederdorf

Oberdorf

Waldenburg

Sek. Reigoldswil

Arboldswil

Bretzwil

Lauwil

Reigoldswil

Titterten

Ziefen

Schulkreis Frenkentäler

- Sek. Reigoldswil und Sek. Waldenburgertal
- Klassenbildung der neuen 1. Klassen über beide Schulen hinweg:
Schulleitungen + AVS
- Ziel: Optimierung der Klassengrössen
- Gefahr: weniger Klassen / Schülerzuweisungen
- 3 Szenarien:
 - Status Quo
 - Waldenburgertaler nach Reigoldswil
 - Reigoldswiler nach Oberdorf / Liestal (primär Freiwillige)

Klassenbildung der Sekundarschulkreise

- Schulleitungen der Sekundarschulen im Sekundarschulkreis
- keine Gewährleistung für üblichen Sekundarschulstandort
- Genehmigung durch Amt für Volksschulen

Sekundarschulkreise
definitive Klassenbildung Februar 2026 Sekundarschulen

=> Jetzt steht für alle Schulstandorte die Anzahl Klassen pro Leistungszug fest
=> Aufgrund der Schüler- und Klassenzahlen kann es Zuweisungen im Sekundarschulkreis geben

Zuweisungen zu den Sekundarschulstandorten

Ziel: Standortwechsel möglichst mit Freiwilligen

Freiwillige, die sich als Gruppe melden, werden auch als Gruppe zugewiesen (=> gemeinsamer Schulbesuch).

Erfolgt kein Aufruf zu freiwilligem Standortwechsel, wird die Schule am üblichen Sekundarschulstandort besucht.

Sekundarschule
Aufruf zu freiwilligem 23. März 2026 Standortwechsel bis 7. April 2026

Zuweisungen zu den Sekundarschulstandorten

- Ohne Freiwillige kommt es zu Zuweisungen
- Kriterien: Dauer, Zumutbarkeit, persönliche Gründe
- Anhörungsverfahren (Mitwirkungspflicht)

Amt für Volksschulen	
Versand Anhörungsschreiben	24. April 2026

Zuweisungsentscheid durch das Amt für Volksschulen

Amt für Volksschulen	
Versand definitive Standortzuweisung	22. Mai 2026

Berufliche und schulische Ausbildungswege im heutigen Bildungssystem

Informationsanlass für Eltern von Kindern in der 5. und 6. Primarklasse

Informationen über die Möglichkeiten im heutigen Bildungssystem:

- Das Schweizer Bildungssystem mit seinen verschiedenen Ausbildungswegen, Entwicklungsmöglichkeiten und Durchlässigkeiten
- Konkrete Beispiele zu verschiedenen Bildungs- und Laufbahnwegen
- Inputs zur Rolle und Unterstützung der Kinder bei der Berufs- und Schulwahl
- Informationen zu Unterstützungsangeboten

Die Veranstaltung ist kostenlos und wird durch Fachpersonen des LBZ durchgeführt.

Vor Ort

- Mittwoch, 12. November 2025
- Montag, 8. Dezember 2025

Jeweils von 18.30-20.00 Uhr
Laufbahnzentrum BL, Pratteln

Online

- Donnerstag, 18. Dez. 2025
- Dienstag, 13. Jan. 2026

Jeweils von 18.30-19.30 Uhr,
online per Video



Anmeldung: www.lbz.bl.ch > Veranstaltungen > Für Erziehungsberechtigte

Für fremdsprachige Eltern von Kindern in der 5. und 6. Primarklasse

Mit Dolmetschenden in folgenden Sprachen

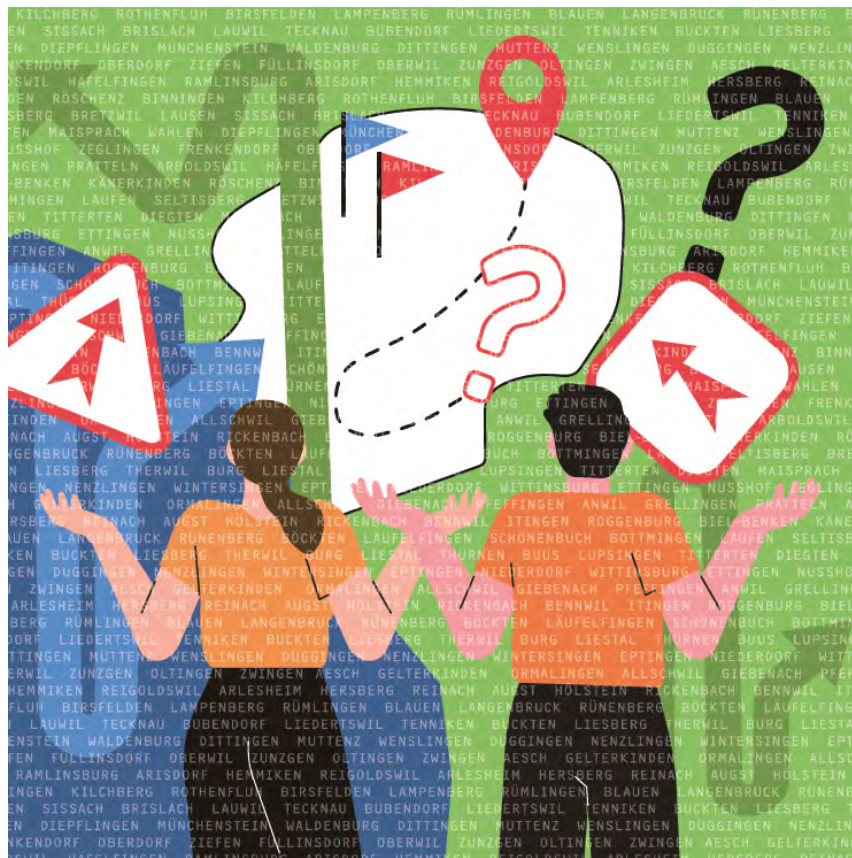
- Englisch **26.1.2026**
Zeit 19 – 20.30 Uhr
- Russisch/Ukrainisch **2.2.2026**
Zeit 19 – 20.30 Uhr
- Spanisch **4.2.2026**
Zeit 19 – 20.30 Uhr

Ort: Laufbahnzentrum BL, Pratteln

Anmeldung:

www.lbz.bl.ch > Veranstaltungen >
Für Erziehungsberechtigte

INFORMATION TO THE SWISS EDUCATION
ИНФОРМАЦИОННОЕ О ШВЕЙЦАРСКОЙ СИСТЕМЕ ОБРАЗОВАНИЯ
INFORMATIVA SOBRE EL SYSTEMA EDUCATIVO SUIZO



Rechtliche Grundlagen

- **Übertrittsverfahren**
Verordnung über die schulische Laufbahn (SGS 640.21) §§ 35 – 37
- **Klassenbildung und Schülerzuweisung**
Bildungsgesetz (SGS 640) § 11
Verordnung für die Sekundarschule (SGS 642.11) §§ 12a – 13
- **Massnahmen der Speziellen Förderung und Sonderschulung**
Bildungsgesetz (SGS 640) §§ 45 und 49
- **Individuelle Beurteilung**
Verordnung über die schulische Laufbahn (SGS 640.21) §§ 18 - 24



Unser Ziel: Dass unsere Schülerinnen und Schüler nach 3 Jahren als aufgestellte, gut ausgebildete, auf das Berufsleben und die weiterführenden Schulen vorbereitete, junge Erwachsene ins Leben treten.

Weitere Informationen

www.sek-reigoldswil.ch

Fragen?

Sie können uns auch telefonisch

061 552 03 50

oder

per Mail erreichen:

sekundarschule.reigoldswil@sbl.ch

Herzlichen Dank

Wir danken Ihnen für Ihren Besuch und Ihr Interesse an unserer Schule.

Wir wünschen Ihnen eine gute Heimkehr und einen schönen Abend.